

Transitionssplan

Für die Schleifscheibenfabrik Alfons Schmeier GmbH & Co.
KG



Inhalt

1. Transitionsplan für die Schleifscheibenfabrik Alfons Schmeier GmbH & Co. KG	4
1.1. Unternehmensbeschreibung	4
1.2. Transitionsplan	5





1. TRANSITIONSPLAN

1. TRANSITIONSPLAN FÜR DIE SCHLEIFSCHEIBENFABRIK ALFONS SCHMEIER GMBH & CO. KG

1.1. Unternehmensbeschreibung

Die Schleifscheibenfabrik Alfons Schmeier GmbH & Co. KG in Helmbrechts ist Hersteller von Schleifwerkzeugen auf Basis von keramischer und galvanischer Bindung aus Diamant, kubisch kristallinem Bornitrid, Korund und Siliziumcarbid sowie von Finishwerkzeugen aus Korund und Siliziumcarbid (Hontöpfe und Honsteine). Ergänzt wird das Produktportfolio durch Metallschäfte, Trägerkörper und Schleifspindelverlängerungen. An diese Produkte werden höchste Anforderungen hinsichtlich Qualität, Umweltauswirkungen und Sicherheit gestellt.

Jedes unternehmerische Handeln benötigt Ressourcen und es werden Emissionen erzeugt. Deshalb hat es sich die Schleifscheibenfabrik Alfons Schmeier GmbH & Co. KG zum Ziel gesetzt, Umweltbelastungen kontinuierlich zu minimieren und die Produkte umweltgerecht und nachhaltig herzustellen. Hauptaktionsfelder in Sachen Umweltschutz sind dabei die Reduzierung unserer Energieverbräuche, die Minimierung möglicher Emissionen sowie die Vermeidung von Abfällen.

Gegründet wurde das mittelständische Unternehmen am 01. Juli 1946 durch Alfons Schmeier und hat sich auf Werkzeuge für den Innenschliff und auf das Finishen spezialisiert. Dabei wird ein Durchmesserbereich von ca. einem Millimeter bis ca. 150 Millimeter abgedeckt. Seit 2017 ist die Schleifscheibenfabrik Alfons Schmeier GmbH & Co. KG Mitglied der Abraxos-Gruppe.



1.2. Transitionsplan

Grundlagen und Ambition

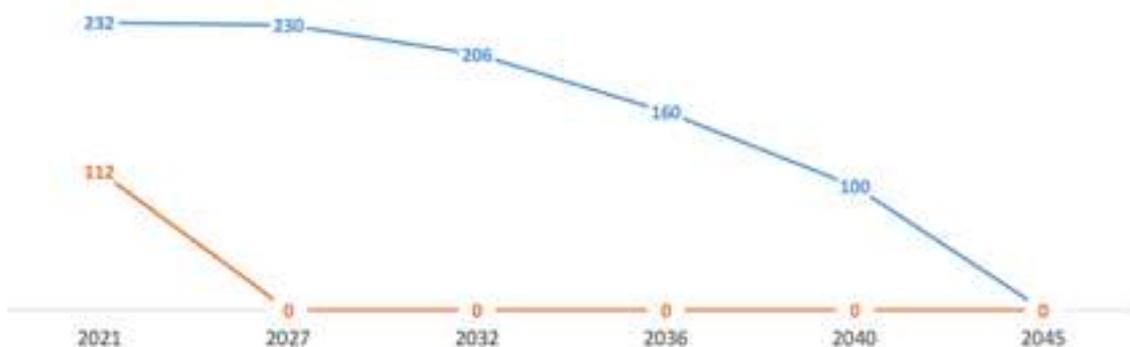


Abbildung 1: Visualisierung der geplanten THG-Emissionen in t CO₂e der Schleifscheibenfabrik Alfons Schmeier GmbH & Co. KG für die Scopes 1 & 2.

Zielsetzung der THG-Bilanzierung ist es, eine quantitative Basis der relevanten THG-Emissionen der Schleifscheibenfabrik Alfons Schmeier GmbH & Co. KG zu schaffen und basierend auf den Vorgaben des GHG-Protocols zwischen energie- und prozessbedingten Emissionen sowie zwischen den eingesetzten Energieträgern pro Anlage und Prozess zu unterscheiden.

Das Transformationskonzept für die Bilanzierung ist aufbauend auf das Basisjahr 2021 erstellt. Entsprechend der Vorgaben des BAFA ist ein THG-Reduktionsziel für die Scope 1- und Scope 2-Emissionen festgelegt, welches mindestens eine THG-Reduktion von 40% gegenüber dem Ist-Zustand innerhalb der nächsten 10 Jahre, beginnend ab dem Jahr 2023, beinhaltet.

Im Rahmen dieses Zukunftskonzeptes sollen auch die Scope 3-Emissionen betrachtet werden. Insgesamt soll das Netto-Null-Ziel im Einklang mit den Rahmenbedingungen des deutschen Klimaschutzgesetzes bis zum Jahr 2045 erreicht werden.

Unsere Tätigkeiten und Prozesse sind sehr energieintensiv. Die maßgeblichen Emissionsquellen im Basisjahr 2021 waren:

- Erdgas
- Strombezug
- Treibstoff
- Heizöl.

Als größte Hebel sehen wir daher:

- Weiterentwicklung und die kontinuierliche Umsetzung des im Rahmen des Transformationskonzepts erstellten CO₂e-Maßnahmenplanes. Dieser enthält spezifische und abgeschätzte Reduktionsziele mit Maßnahmen, Wirksamkeitskontrolle, Zeithorizont und den geplanten Mitteln.
- Fortführung der Integration des Klimamanagements in die Geschäftsführungsstrukturen und Nachverfolgung der Maßnahmen hin zu THG-Neutralität.
- Umsetzung einzelner Effizienzmaßnahmen insbesondere bei der Auslegung und Beschaffung neuer oder erneuerter Anlagen auf einen THG-neutralen Betrieb.
- Überprüfung, Erweiterung und Verfeinerung der verwendeten Emissionsfaktoren und Aktivitätsdaten der Emissionen im Scope 3.

Klimaziele der Schleifscheibenfabrik Alfons Schmeier GmbH & Co. KG

Für das Jahr 2021 wurde erstmalig die unsere THG-Bilanz bestimmt und dieses Jahr als Basisjahr für die Reduktionsziele.

Treibhausgasbilanz 2021

Scope 1 Emissionen	232 t CO ₂ e
Scope 2 Emissionen	112 t CO ₂ e
Scope 3 Emissionen	832 t CO ₂ e (Schätzung)
Gesamt	1.176 t CO₂e

Eine Messung der Scope 3 Emissionen wurde für 2022 noch nicht durchgeführt und ist für einzelne Positionen erstmalig für 2024 geplant.

Reduktionsziele der Schleifscheibenfabrik Alfons Schmeier GmbH & Co. KG

2027	Scope 1 + 2: Reduktion der Emissionen um 33% Scope 3: Reduktion der Emissionen um 3%
2032	Scope 1 + 2: Reduktion der Emissionen um 40% Scope 3: Reduktion der Emissionen um 6%
2045	Scope 1 + 2: netto null Scope 3: netto null (in Abhängigkeit von einer THG-neutralen Lieferkette)

Geplante Reduktionsmaßnahmen

Die wichtigsten geplanten Reduktionsmaßnahmen sind im Folgenden ausgeführt.

Bereits gestartet:

- Installation einer PV-Anlage
- Umstellung auf Grünstrom
- Erhöhung der Rückführungsquote.

Geplant:

- Optimierung des Brennprozesses
- Schrittweise Elektrifizierung der Fahrzeugflotte
- Druckluftoptimierung
- Erstellung eines Mobilitätskonzepts
- Installation einer Wärmerückgewinnung.

Finanzierung der Transition

Durch die geplanten Reduktionsmaßnahmen entstehen sowohl Investitions- als auch Betriebskosten. Die notwendige Kostenplanung ist als Bestandteil in die Investitions- und Finanzierungsplanung integriert.

Für kurz- und mittelfristige Maßnahmen wird mit einer Gesamtinvestitionsausgabe von ca. 1,2 Mio. Euro geplant.

Verantwortlichkeiten und Rollen

Die Umweltorganisation setzt sich zusammen aus:

- Geschäftsführung
- Umweltmanagementbeauftragter
- Qualitätsmanagementbeauftragter
- Besprechungen und Arbeitskreise
- freiwilliger Entsorgungskordinator.